

Standesamt**Information zur Datenerhebung für die Beurkundung
Von Namensklärungen (Namensangleichung;
Namensführung eines Kindes; Reihenfolge von Vornamen)
gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO**

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Stadt Heidelberg Standesamt Marktplatz 10 69117 Heidelberg, Telefon: 06221 58-18500, E-Mail: standesamt@heidelberg.de
Behördliche Datenschutzbeauftragte	Datenschutzbeauftragte der Stadt Heidelberg Rohrbacher Straße 12, 69115 Heidelberg Telefon: 06221 58-12580 E-Mail: datenschutz@heidelberg.de
Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage	Die personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Aufgabenerfüllung des Personenstandsgesetzes erhoben. Rechtsgrundlagen: <ul style="list-style-type: none">- Personenstandsgesetz (PStG)- Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (PStV)- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)- Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund Art. 6 Abs. 1 e), Abs. 3) DS-GVO i. V. m. § 4 LDSG BW.
Verarbeitete personenbezogene Daten, diese können insbesondere sein:	Erklärungen zur Namensangleichung (§ 43 PStG): <ul style="list-style-type: none">- Namensform nach ausländischem Recht (Namenskette, Vatersname etc.)- Neue Vornamen und Familiennamen- Ort und Tag der Geburt- Geschlecht- Anschrift- Staatsangehörigkeit <ul style="list-style-type: none">- <u>Weitere Dokumente</u>, die für die Erklärung benötigt werden und zur Sammelakte kommen, diese können insbesondere sein:

	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweisdokumente - Geburtsurkunde - Eheurkunde - Nachweis der Vertriebenen- bzw. Spätaussiedlereigenschaft - Nachweis der Einbürgerung - Nachweise über die Anerkennung als Asylberechtigter, ausländischer Flüchtling oder Staatenloser <p>Erklärungen zur Namensführung des Kindes (§ 45 PStG):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vornamen und Geburtsname des Kindes - Ort und Tag der Geburt - Geschlecht des Kindes - Vornamen und Familiennamen der Eltern - Eheschließung der Eltern - Beurkundung der Geburt der Mutter und des Vaters <p>- <u>Weitere Dokumente</u>, die zur Beurkundung einer Geburt benötigt werden und zur Sammelakte kommen, diese können insbesondere sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eheurkunde der Eltern - Geburtsurkunden der Eltern einschließlich deren Eltern - Vaterschaftsanerkennung - Mutterschaftsanerkennung - Sorgeerklärungen - Ausweisdokumente der Eltern - Namensklärungen - Zustimmungserklärungen - Beschlüsse von Familiengerichten über die Ersetzung einer Einwilligung <p>Erklärung zur Reihenfolge der Vornamen (§ 45a PStG):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vornamen und Familienname - Ort und Tag der Geburt - Eheschließung bzw. Lebenspartnerschaft - Beurkundung der Geburt <p>- <u>Weitere Dokumente</u>, die zur Beurkundung einer Geburt benötigt werden und zur Sammelakte kommen, diese können insbesondere sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtsurkunde einschließlich Daten der Eltern - Eheurkunde bzw. Lebenspartnerschaftsurkunde - Ausweisdokument - Meldebescheinigung
Geplante Speicherdauer	Die Daten werden ab sofort dauerhaft gespeichert (§ 7 PStG).

<p>Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten (Stellen denen gegenüber die Daten offengelegt werden), diese können sein:</p>	<p>Namensangleichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anderes Standesamt (§ 43 Abs. 2 PStG, § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 Abs. 4 Nrn. 2 bis 3 PStV) - Meldebehörde (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV) <p>Namensführung eines Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anderes Standesamt (§ 45 Abs. 2 PStG, § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV) - Meldebehörde (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV) <p>Erklärung Reihenfolge Vornamen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anderes Standesamt (§ 45a Abs. 3 PStG, § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 Abs. 4 Nr. 2 PStV) - Meldebehörde (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 Abs. 4 Nr. 4 PStV)
<p>Rechte der Betroffenen</p>	<p>Betroffene haben folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht auf Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 15 DS-GVO) - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) <p>Weitere Rechte ergeben sich aus § 68a PStG, die Ihnen auf Wunsch ausgehändigt werden können.</p>
<p>Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde</p>	<p>Sie können sich außerdem beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI), Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de beschweren.</p>
<p>Verpflichtung, Daten bereitzustellen; Folgen der Verweigerung</p>	<p>Sie sind verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen, da ohne diese Daten die Beurkundung der Namensklärung nicht vorgenommen werden kann.</p>